

Frank Goltermann übergibt historischen Morse-Telegraphen

Herr Dipl.-Ing. Frank Goltermann, Ehrensator der Universität Stuttgart, hat dem Institut für Nachrichtenübertragung der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik einen wertvollen historischen Telegraphen aus seinem Privatbesitz übergeben. Der ehemalige Teilhaber der weltweit bekannten nachrichtentechnischen Firma Wandel & Goltermann und Mitglied des Vorstands der Wandel & Goltermann Foundation ist den nachrichtentechnischen Instituten unserer Universität seit mehreren Jahrzehnten durch sein fachliches Interesse, der Förderung von Forschungsprojekten und durch großzügige Spenden außerordentlich verbunden.

Der Telegraph wurde um 1854 von der damaligen Firma Siemens & Halske gebaut und war viele Jahre im Einsatz, auch während des Krim-Krieges 1853-1856. Es gibt nur noch wenige Originale. Trotz seines beträchtlichen Alters ist das Gerät vollkommen funktionsfähig. Mitte des 19. Jahrhunderts kam die elektrische Telegraphie auf. Davor gab es eine Reihe anderer Techniken, z.B. mechanisch-optische Telegraphen, die mit Schildern, ähnlich den Verkehrszeichen, ausgerüstet waren, die auf Masten oder Türmen befestigt und mechanisch gesteuert wurden. In dem begleitenden Buch "Der Telegraph von Gauß und Weber - im Werden der elektrischen Telegraphie" von 1933 des Staatssekretärs Dr. -Ing. e.h. E. Feyerabend vom Reichspostministerium Berlin sind interessante Details zur Entwicklung der Telegraphie mit vielen Abbildungen aus der frühen Zeit der Nachrichtentechnik enthalten. Dort ist amüsant zu lesen, dass auch ein Disput in der Frage bestand, wer nun den elektrischen Telegraphen erfunden habe- die Deutschen oder die Amerikaner. Unabhängig davon ist sicher, dass das historische Gerät von Siemens & Halske auch heute noch das Alphabet des Amerikaners Morse aufzeichnen könnte.



Bild (von links): Ehrensator Frank Goltermann vor dem historischen Telegraphen mit dem neuen Leiter des Instituts für Nachrichtenübertragung, Prof. Stephan ten Brink, und dem ehemaligen Leiter Prof. Joachim Speidel



Bild: Historischer Telegraph von Siemens & Halske (derzeitiger Standort: Foyer des Instituts für Nachrichtenübertragung, Pfaffenwaldring 47)

J. Speidel